

# Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.**

**Zweiundzwanzigster Jahrgang.**

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Geschäftsstellen

für  
Königsbrück: bei Herrn Kaufm.  
Moritz Fischerich, Dresden: An-  
noncenbureau von Max Ruchpfer  
Leipzig: H. Engler,  
Leonhard u. Comp. daselbst,  
Haafenstein und Bogler daselbst  
und  
Eugen Fort daselbst.

**N<sup>o</sup> 64.**

den 10. August 1870.

## Gespräch zwischen dem alten Fritz und Marschall Vorwärts im Himmel.

Hör' mal, du alter Junge,  
hat das zu bedeuten?  
mit kräft'gem Schwunge  
Sturmesglocken läuten!  
mal das Himmelfenster los  
und hinunter nach der cause.

Wer. Was, hör' ich recht? Fez Schwerebret,  
Majestät, ist das nicht nett?  
nur, wie die Franzosen schrein:  
wollen ihn, den deutschen Rhein!

Und was sagt Deutschland denn dazu?  
noch in alter, süßer Ruh?  
sich im Federbett versteckt,  
die Ohren zugebedekt?

Na, frägt mich nicht mein Perspective,  
für den Franzmann jezt schon schief.  
Stämme all' im Süd und Norden  
sich ein einig Volk geworden.

Dich, alter Vorwärts, frägt der Schein,  
Deutschland sollte einig sein?

Bl. Die Einigkeit kommt zwar vertenselt spät;  
Allein verzeihen Eure Majestät:  
Sie ist da, ich sehe es deutlich und klar,  
Sie kam über Nacht ganz wunderbar.  
Die Baiern, Sachsen, Preußen und Schwaben,  
Und die den Namen von Württemberg haben,  
Die Badenser, Franken und die Hessen,  
Keiner hat Ehre und Fahne vergessen.  
Und alle jubeln: Zum Rhein, zum Rhein!  
Das ganze Deutschland soll es sein!

Fr. Mon Dieu, dann werden sie wohl die  
Franzen zwingen,  
Bald à la Kesslach nach Paris zu springen.

Bl. Sackerlot, wie siegt mir's schwer im Sinn,  
Daß ich nicht mitten drunter bin.  
Wie wollt' ich die Ohnehosen bekagbaken  
Und ihnen einen lustigen Kebrans machen.  
Ha, ich nehme Urlaub nach der Erren!

Fr. Was soll denn aus uns hier im Himmel  
werden?  
Hiergeblieben, zu Franzosenfresser.

Bl. Na, Euer Majestät verstehen das besser.  
Bin freilich für die strammen Jungen zu alt,  
Hat auch der Krieg jezt 'ne andere Gestalt.  
Mit Chassepots und französischen Kniffen,  
Mit Zündnadeln und mit Panzerschiffen.  
Wir zapften mit den Kolben Franzosenblut,  
Und meine Jungen riefen: So fluscht es gut!  
Beim Ausreißen sind die französischen Hallunken  
Damals in der Kesslach fast alle ertrunken.  
Majestät, erlauben Sie's Sprachrohr?

Fr. Na, meinerwegen!

Bl. (durch's Sprachrohr). Du Deutschland, höre  
den Blücher'schen Segen:  
Ihr Jungen da unten, seid wacker und dreist!  
Der Blücher ist bei euch mit seinem Geist.  
Vorwärts zur Schlacht! Vorwärts zum Sieg!  
Vorwärts mit Gott in den heiligen Krieg!  
Doch wenn ihr den fränkischen Hochmuth zer-  
schmettert

Und wie ein Sturmwind nach Frankreich gewettert:  
Dann hütet die blutig errungenen Saaten  
Vor Federsuchern und Diplomaten.  
Das ruft euch vom Himmel, aus Nummer Sicher,  
Euer Feldherr von 13, der alte Blücher.

## Generalverordnung an die Geistlichen und Kirchenbuchführer des Landes.

Nach § 141 der Verordnung vom 24. December 1866 (Gesetz- und V.-Blatt S. 327) haben bedürftige Ehefrauen von zum Dienste einbe-  
reitsen und Landwehrmännern, um die in § 26 des Gesetzes vom 24. December 1866 geordnete Unterstützung erlangen zu können, für  
ihre Kinder Trau- und Taufscheine beizubringen.

Obwohl man voraussetzt, daß die Geistlichen und Kirchenbuchführer, wenn sie um Ausfertigung dieser Zeugnisse angegangen werden, Kosten  
nicht fordern würden, so findet man doch für angemessen, hiermit ausdrücklich anzuordnen, daß die oben gedachten Nachweise mit Rücksicht auf  
zu welchem sie verlangt werden, den Beteiligten in kürzester Form, und unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

(gez.) von Falkenstein.

In der Nacht vom 25. zum 26. vorigen Monats sind aus einem Hause in Obern Meißner Seitz 1., 1 Stück grobe weiße Leinwand von  
50 Ellen, 2., 1 Stück feinere dergleichen von derselben Länge und 3., 1 Stück blau und weiß gewürfeltes Bettzeug, wenigstens 40 Ellen  
mittels Einbruchs spurlos entwendet worden, was zur Ermittlung der Thäterhaft und Wiedererlangung des Gestohlenen andurch bekannt gemacht

Pulsnitz, am 6. August 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Tollmer.

Freitag, den 26. August 1870

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte sollen

Gutsbesitzerin Johanne Christiane verehel. Hause geb. Thieme in Bretzig zugehörigen Haus- und Feldgrundstücke Nr. 72 des Katasters für  
Nr. 91 des Grund- und Hypothekenbuchs für Bretzig nebst den Parzellen 439—444, 813a, 814e, 816b, 817—819 des Sturbuchs für  
welche Grundstücke am 18. Juni 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

5370 Thlr. 25 Ngr. —

versteigert worden sind, notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hier-  
bekannt gemacht wird.

Pulsnitz, am 23. Juni 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

In Stellvertretung:  
Wolf, Assessor.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte soll

den 25. August 1870

das zu dem Nachlassconcurse des verstorbenen Schneidermeister Reinhold Matthes hier zugehörige Wohnhaus Nr. 258 des Katasters für Pulsnitz Nr. des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnitz, welches Grundstück am 3. Juni 1870 ohne Berücksichtigung der Oklasten auf 2000 Thlr. gewürdigt worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag durch bekannt gemacht wird.

Pulsnitz, am 23. Juni 1870.

Das Könialiche Gerichtsamte.

In Stellvertretung:  
Wolf, Assessor.

## Verordnung

für die Gemeindevorstände im Pulsnitzer Gerichts-Amts-Bezirk.

Nach Publication des Königl. Preuß. Gesetzes wegen der Kriegskleistungen und deren Vergütung vom 11. Mai 1851 durch Verordnung Königl. Sächs. Kriegs-Ministerium vom 18. laufenden Monats für Sachsen ist aus dem Pulsnitzer Gerichtsamtbezirk, mit Ausschluß der Stadt Pulsnitz, ein Lieferungsbezirk durch die Königl. Amtshauptmannschaft zu Bautzen gebildet worden.

Obgleich nun Lieferungen nicht in nächster Zeit in Aussicht genommen sind, so erscheint es doch wünschenswerth, schon jetzt zu erfahren, ob Lieferungen in natura oder **Geldlieferungen**, bei welchen letztere eine größere Gleichmäßigkeit zu erzielen sein würde und auch den Lieferpflichtigen die unentgeltlich zu leistenden Lieferungsühren erspart werden würden, vorgezogen werden.

Die Gemeindevorstände im Bezirke des unterzeichneten Gerichtsamtes erhalten demnach hiermit Verordnung, hierüber die Gemeindevorstellungen zu hören und die gefaßten Beschlüsse bei je 5 Thlr. — — Ordnungsstrafe bis zum 15. laufenden Monats

anher anzuzeigen.

Pulsnitz, am 8. August 1870.

Das Königl. Gerichtsamte daselbst.

Jellmer.

## Bekanntmachung und Quittung.

Alle diejenigen, welche die internationalen Vereine zu Dresden zu Gunsten unserer verwundeten und erkrankten Krieger anoch mit Charpie, Leinwand, Wein, Cigarren zc. zu unterstützen gedenken, werden gebeten ihre Liebesgaben **baldigst** und zwar spätestens bis nächsten **Sonnabend, den 13. August a. c.**

bei den unterzeichneten Sammelstellen abgeben zu wollen.

Pulsnitz, am 8. August 1870.

J. A.: Bürgermstr. **Lohe**.

Zu obigem Zwecke sind bis jetzt eingegangen:

- beim Bürgermstr. **Lohe**, 10 Thlr. — — von Frau verw. Hempel. 1 Packet Charpie und Leinwand sowie 2 Thlr. — — von Frau verw. Küttner. 1 Packet Charpie v. Frau Stadtrath Mühe. 1 Thlr. — — v. H. Jul. Schiebler. 1 Thlr. — — v. Bruno Reefe. 2 Thlr. u. 2 Fl. Wein v. H. P. Richter. 1 Thlr. v. H. Töpfermstr. Aug. Bezold. 3 Packet Bandagenband, Charpie v. H. Fabr. Schurig aus Pulsnitz M. S. 1 Packet Charpie v. H. Theobald Weizmann. 2 Thlr. u. 1 Packet Charpie u. H. Reefe.
- beim Apotheker **Herb**, 1 Thlr. v. H. Cand. Klinger. 1 Thlr. v. H. Diac. Kreischar. 1 Packet Charpie v. Fr. verw. Lindenkreuzbinden, 6 Armbinden, Charpie u. 2 Thlr. v. Apoth. Herb. 1 Thlr. v. Dr. Kreyßig.
- beim Kaufmann **Dietrich**, 1 Packet Leinen v. H. Kaufm. Siebers. 1 Packet Bandagenbänder, 1 Kistchen Cigarren, 2 Fl. Wein, 2 Packet Charpie v. H. Kaufm. A. Haufe. 1 Packet Charpie v. Fr. verw. Kämpfe. 1 Packet Leinen u. Charpie, 1 Kistchen Cigarren, 2 Fl. Kaufmann Dietrich.
- beim Dr. **Beyrich**, 2 Packete Charpie von Carl Kühne.
- beim Kaufmann **Großmann**, 1 Thlr. v. H. Carol. Thomas. 1 Packet Charpie v. H. Ida Vogel.
- beim Adv. Dr. **Bachmann**, 3 Thlr. v. H. Adv. Bachmann I. 3 Thlr. v. H. Rentier Hahn. 3 Thlr. 7 Ngr. 5 Pfg. ein musikalisches Kränzel. 3 Thlr. v. Adv. Bachmann II. 3 Fl. Himbeerwasser, 1 Packet Charpie v. Frau Dr. Bachmann. 1 Packet Charpie v. Fr. Kaufm. Stempel.
- beim Assessor **Wolf**, 2 Thlr. v. H. Controleur Löwe. 1 Thlr. Ass. Wolf, 1 Kistchen Cigarren, 3 Fl. Wein u. diverse Verbandstücke. Charpie v. H. Färber Schulz.
- beim Kaufmann **Lehmann**, 1 Packet Leinwand v. Emil Lehmann. 1 desgl. v. H. F. A. Lehmann.
- beim Adv. **Eißner**, 1 Packet Pflasterflecken u. Binden u. Charpie v. H. Färber Schmidt. 1 Packet Leinwand v. H. Färber Regel. 1 desgl. v. H. Färber Luft.

### Sachsen.

Dresden, 4. August. Ihre königl. Hoheit die Prinzessin Amalie hat dem Kriegsministerium zur Unterstützung bedürftiger Familien der einberufenen Reservisten und Landwehrmännern die Summe von 1000 Thlrn. allergnädigst zur Verfügung gestellt. Zu gleichem Zwecke hat auch Se. königl. Hoheit Prinz Georg die Summe von 200 Thlrn. an das Kriegsministerium einzahlen lassen, Höchsthocher außerdem auch dem „Internationalen Hilfsverein für das Königreich Sachsen“ 100 Thlr. gespendet hat.

Chemnitz. Ein Beispiel patriotischer Begeisterung theilen die „Chemnitzer Nachrichten“ unterm 30. Juli mit: Während der gestrigen Militärzüge war stets ein reges Leben auf dem Bahnhose und manche ergreifende Scene bot sich zwischen den Scheidenden dar. Ein Greis hatte vier Söhne bei den Truppen stehen; gestern Nachm. langten die beiden letzten an, und der Vater war erschienen, um Abschied zu nehmen. Die Söhne knieten auf dem Perron hin und der Vater segnete sie und sprach dann: „Nun geht, meine Jungens, und schlagt Euch tapfer fürs deutsche Vaterland.“ In Aller Augen standen Thränen bei diesem Abschied.

Dresden, 2. Aug. 2 U. 15 M. London. Am Montag brachte Lord Russell im Unterhaus eine Bill ein, behufs Miliz-Einkleidung. Die Regierung verlangt 2 Millionen zur Verstärkung der Wehrkraft, namentlich zur Vermehrung des Heeres um 20,000 Mann.

— Das „Dr. Journ.“ meldet: Der Kriegsminister von Fabrice

ist zum Generalgouverneur für Sachsen ernannt. Die sächsischen Militärzüge sind sämtlich glücklich an ihren Bestimmungsorten eingetroffen. Das Kriegs-Ministerium läßt in Sachsen Reserve-Militärkajars mit 5000 Betten einrichten.

### Preußen.

Berlin, 4. Aug. (Officielle Nachrichten.) In der letzten Nacht der Armee eingegangene Details über das Gefecht bei Saarbrücken: Ungeachtet des Feuers einer bedeutenden Artillerie verblieben unsere drei Divisionen formirt hatte und vorging, räumte die schwache Beobachtungsstellung. Die seitiger Verlust in diesem Vorpostengefichte ziere und 70 Mann, trotz Chassepots, Mitrailleur und zahlreicher ziere. Der Feind scheint bedeutende Verluste zu haben. Am demselben August, ging der Feind bei Rheinheim östlich Saargemünd mit einer Colonne über die Grenze, eröffnete auf die kleinsten die seitigen heftiges Feuer in ganzer Compagnie, wobei nur ein Pferd gestreift. Vor Anbruch der Nacht ging der Feind wieder zurück. Unsere Truppen allen diesen kleinen Gefechten herrlich.

Berlin, 6. August. Der gestern Abend erschienene meldet: „Ihre Majestät die Königin ertheilte dem auf der Durchgriffenen kaiserl. russischen Staatskanzler, Fürsten Gortschakoff, eine Gleich nach empfangener Nachricht über den Sieg bei Weisenburg



Der Minister scheint noch weitere Enthüllungen Seitens des Grafen Bismarck zu befürchten. Er sucht denselben schon jetzt die Spitze abzubreaken, indem er versichert, Frankreich sehe denselben ohne Furcht entgegen. Der Schluß der Depesche zielt ersichtlich darauf, durch unbestimmte Andeutungen über Aeußerungen, die Graf Bismarck über die russische Politik gemacht haben soll, in Petersburg Mißtrauen gegen das Berliner Cabinet zu erwecken. Graf Bismarck soll (nach Gramont) erklärt haben, er könne namentlich aus dem Grunde auf eine Abrüstung nicht eingehen, weil ihm die russische Politik Besorgniß einflöße.

Paris, Sonntag 7. August, Mittags. Paris wurde in Belagerungszustand erklärt, die Kammern sind zum 11. August einberufen.

Paris. Das französische Visayungscorps in Rom hat den Befehl erhalten, nach Frankreich aufzubrechen. Die Mittheilung ist gestern an den Nuntius ergangen. Gestern hatte derselbe eine lange Unterredung mit Gramont, worin er erfuhr, daß die Maßregel unverzüglich zur Ausführung kommen soll. — Die Kaiserin hat in einer der Capellen der Eglise Notre Dame des Victoires eine Lampe aufstellen lassen. (Wohl zum Heimleuchten der französischen Armee.)

### Der erste Tabenschlag. 4. August 1870.

Der Kronprinz zog den Degen aus,  
Behüt dich Gott, du deutsches Haus!  
**Vor der rothen Hosen!**

General Kirchbach commandirt,  
Daß man schleunigst attackirt  
**Auf die rothen Hosen!**

Da haben wir den Feind gepackt,  
Daß die Rippen ihm geknackt  
**In den rothen Hosen.**

Bis ihm ganz die Lust verging  
Und er an zu laufen fing,  
**In den rothen Hosen.**

In sein Blut fiel todesfahl  
Der Franzosen General,  
Deuay war sein Name.

Baierland und Schlesien auf,  
Gaben stolz ihr rothes Blut  
**Gegen die Franzosen!**

Bei Weisenburg am ersten Tag,  
Das war der erste Tabenschlag  
**Gegen die Franzosen!**

Der Kronprinz und Victoria,  
Die sind zusammen immer ja  
**Gegen die Franzosen!**

### Getreide- und Producten-Preise zu Bannau am 6. August 1870.

Getreide-Zufuhr 6425 Scheffel.	Auf dem Markte			An der Börse	
	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	
	fl. Ngr. &	fl. Ngr. &	fl. Ngr. &	fl. Ngr. &	fl. Ngr. &
Weizen . . . pr. Schffl.	6 15 —	6 — —	6 20 —	6 11 —	
Roggen . . . = =	4 2 5	3 25 —	4 5 —	4 2 —	
Gerste . . . = =	3 — —	2 27 5	3 2 5	3 2 5	
Hafer . . . = =	2 20 —	2 10 —	2 22 5	2 2 5	
Erbsen . . . = =	— — —	— — —	— — —	— — —	
Wicken . . . = =	— — —	— — —	— — —	— — —	
Raps . . . = 150 Pfd.	— — —	— — —	8 — —	— — —	
Hirse . . . = Scheffel	8 20 —	8 15 —	— — —	— — —	
Grüze . . . = =	5 10 —	5 5 —	— — —	— — —	
Kartoffeln . . = =	— — —	— — —	— — —	— — —	
Butter . . . = Kanne	— 17 —	— 15 —	— — —	— — —	
Heu . . . = Centner	1 — —	— 25 —	— — —	— — —	

### Vorläufige Anzeige. Schützenhaus Pulsnitz.

Sonntag, den 14. August 1870:

### Extra-Concert

zum Besten der Familien einberufener Krieger hiesigen Ortes.

Ergebenst G. H. Müller.

### Empfehlung!

Einem geehrten Publicum von Pulsnitz und Umgegend suche ich mich hierdurch zur Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderstiefeln sowie alle Arten Schuhe bestens zu empfehlen.

Ich werde stets bemüht sein, geehrte Kunden mit moderner wie solider Arbeit schnell und billig zu bedienen. Reparaturen werden prompt und dauerhaft geliefert.

Pulsnitz, Langegasse Nr. 35 1 Treppe.

Hochachtungsvoll

W. A. Hedrich, Schuhmacher.

Auf **Gummischuhe** werden Sohlen und Flecke sowie Reparaturen an Oberzeug schnell und dauerhaft gefertigt von

Pulsnitz, Langegasse Nr. 35 1 Treppe.

### Deutsche Industrie-Zeitung.

Erscheint in Wochenheften jeden Donnerstag.

Preis halbjährlich 2 Thlr. 10 Ngr.

Bezugsquellen: Sämmtliche Postanstalten und Buchhandlungen.

Inferate, die Spalte in Petit 1 1/2 Ngr., finden sichere und die weiteste Verbreitung.

Inhalt von Nr. 11: Zur Situation. † Die deutschen Ströme und ihre Zölle. Historische Mittheilungen von Julius Krübanf. II. — **Technik:** Die Untersuchung von Wirkwaren. Von G. Wilkonn. (Mit Taf. XII und 3 Abbildgn. Schluß aus Nr. 30.) † Reibungswiderstände bei Walzwerken. Nach R. Röntgen. † Kesselbeizversuche. † Galvanische Verkupferung von Eisen. † Phosphorabwahrung. † Künstliche Erzeugung von Kälte. — **Industrielle Briefe:** Berlin: Industrie-Briefe. II. Export von Manufacturwaaren. — **Technische Briefe:** Singer's Giffagenerator. — **Technische Notizen, Fragen, † Beantwortungen, † Industrielle Notizen, † Vermischte Notizen, † Personalsnachrichten, † Patentertheilungen, † Correspondenz.** — Marktbericht von Moritz Schanz in Chemnitz.

### Die Buchhandlung von B. v. Lindenau in Pulsnitz (Langegasse)

empfehl: Schreib- und Briefpapiere in diversen Sorten, — Couverté, — Schreibmaterialien aller Art, — Tinte, — Photographiearten, — Pathebriefe, — Photographien von 1 Ngr. ab, — Photographie-Albume, — Notizbücher, — Wechsel-Rechnungsformulare etc. zu den billigsten Preisen.

### La Plata Fleisch-Erzeugnisse

von A. Benites & Co. in Buenos-Ayres  
Für schnelle Vereitung von ausgezeichneter Bonillon, Vereitung und Verbesserung von Saucen, Gemüsen etc.  
1 Toppf von 1/4 Pfd. Engl. Gew. 27 1/2 Ngr.  
" " " " " " " " 15 Ngr.  
Lager hiervor hält  
G. M. Tischerich in Königsbrunn

Stroh ist zu verkaufen. Zu erfahren Exp. d. Bl. in Pulsnitz.

H. Löschner und G. Oswald bekamen nächsten Sonnabend das Weißbaken.

Gute blaue Kartoffeln verkauft Frau Raumann

### Für Frauen!

Strick- und Häfelgarn aus Baumwolle und Keinen wird für's Lohn in jeder Quantität billigst gezwirnt.  
Garn erbitte mir bei Herrn Kaufmann rabi in Pulsnitz niederzulegen oder selbst.  
Freig. Haufe  
Großbräuerd.

